



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

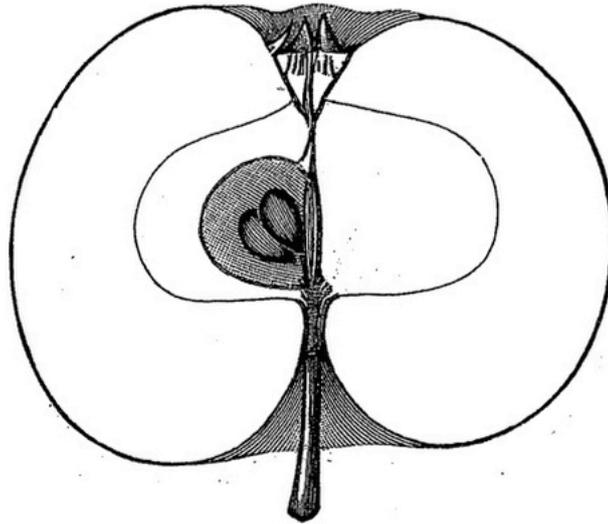
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



426. Neuer Stein-Pepping (Ill. H.) 00††, Ende Januar bis Juni.

Illustr. Handb. IV, p. 149. — New Rock Pippin (Hogg p. 142. — Downing. — Leroy).

Gestalt 57:41—43, auch grösser (66:46—50, Illustr. Handb.), etwas flachrund, wenig stielbauch. Stielwölb. etwas breiter als die Kelchwölb. Hälften meistens nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen oder wenig offen, meist grünlich, wollig. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mässig tief, mittelweit, zwischen flachen, kurzen Falten. Querschnitt rund.

Stiel holzig (oder etwas fleischig, Illustr. Handb.), dünn bis mitteldick, an 17 mm l. oder kürzer, grünlich und braun, etwas behaart. Höhle mitteltief, mittelweit, eben, berostet.

Schale ziemlich glatt, grün, später grünlichgelb bis gelb, sonnenw. bald nur leicht roth angeflogen, bald lebhaft, etwas bräunlichcarmoisin überzogen. Punkte ziemlich zahlreich, fein bis mitteldick, selbst eckig, bräunlich. Leichte Anflüge von Rost finden sich häufig. Welkt nicht oder sehr wenig. Geruch schwach.

Kernhaus 34:20, flach zwiebel förm. Kammern 10:12, stielw. abgestumpft, kelchw. abgerundet, glattwandig, mittelgeräumig, geschlossen. Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, meistens vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle etwas stumpf kegeltrichter förm., $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung behaart. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch hellgrüngelblichweiss, fein, erst fest, später ziemlich mürbe, genügend saftig, kräftig und angenehm gewürzt, mässig wenig, vorherrschend süss. Die Früchte erhielt ich von Peicker-Hertwigswalde bei Camenz (Schlesien), Goeschke-Proskau.